

Rabindranath Tagore
THE HUNGRY STONES

Indien, New York 1916

DIE HUNGRIGEN STEINE

(Übersetzung der engl. Gutenberg-Fassung und Satz von R. Stephan)

My kinsman and myself were returning to Calcutta from our Puja trip when we met the man in a train. From his dress and bearing we took him at first for an up-country Mahomedan, but we were puzzled as we heard him talk. He discoursed upon all subjects so confidently that you might think the Disposer of All Things consulted him at all times in all that He did. Hitherto we had been perfectly happy, as we did not know that secret and unheard-of forces were at work, that the Russians had advanced close to us, that the English had deep and secret policies, that confusion among the native chiefs had come to a head. But our newly-acquired friend said with a sly smile: "There happen more things in heaven and earth, Horatio, than are reported in your newspapers." As we had never stirred out of our homes before, the demeanour of the man struck us dumb with wonder. Be the topic ever so trivial, he would quote science, or comment on the Vedas, or repeat quatrains from some Persian poet; and as we had no pretence to a knowledge of science or the Vedas or Persian, our admiration for him went on increasing, and my kinsman, a theosophist, was firmly convinced that our fellow-passenger must have been supernaturally inspired by some strange 'magnetism' or 'occult power,' by an 'astral body' or something of that kind. He listened to the tritest saying that fell from the lips of our extraordinary companion with devotional rapture, and secretly took down notes of his conversation. I fancy that the extraordinary man saw this, and was a little pleased with it.

When the train reached the junction, we assembled in the waiting room for the connection. It was then 10 P.M., and as the train, we heard, was likely to be very late, owing to something wrong in the lines, I spread my bed on the table and was about to lie down for a comfortable doze, when the extraordinary person deliberately set about spinning the following yarn. Of course, I could get no sleep that night.

"When, owing to a disagreement about some questions of administrative policy, I threw up my post at Junagarh, and entered the service of the Nizam of Hydria, they appointed me at once, as a strong young man, collector of cotton duties at Barich.

Mein Begleiter und ich waren gerade auf der Rückreise nach Kalkutta von unserer *puja*, als wir den Mann im Zug trafen. Aufgrund seiner Kleidung, und wie er sie trug, hielten wir ihn zuerst für einen Mohammedaner aus dem Oberland, aber wir waren verblüfft, als wir ihn reden hörten. Er diskutierte über sämtliche Themen so selbstverständlich, dass man meinen konnte, Der Lenker Aller Dinge würde ihn bei allem, was Er tut, zu Rate ziehen. Bis zu dieser Begegnung lebten wir in ungetrübter Sorglosigkeit, denn wir wussten ja bis dato nicht, dass geheime und unerhörte Kräfte am Werk waren, dass die Russen uns nahegerückt waren, dass die Engländer tiefe und geheime Politik betrieben, dass die Verwirrung unter den örtlichen Oberen ihren Höhepunkt erreichte. Aber unser neu gewonnener Freund sagte mit einem schlaun Lächeln: "Zwischen Himmel und Erde, Horatio, passieren mehr Dinge, als in den Zeitungen berichtet werden." Da wir vorher nie weit weg von unserem Zuhause waren, machte uns das Verhalten des Mannes vor Staunen sprachlos. Auch wenn das Thema noch so trivial war, er zitierte die Wissenschaften, kommentierte die Veden oder sagte Vierzeiler eines persischen Dichters auf; und da wir unbelastet in Bezug auf Wissenschaft, Veden oder Persisch waren, nahm unsere Bewunderung ständig zu, und mein Freund, ein Theosoph, war fest davon überzeugt, dass unser Reisebegleiter von eigenartigem 'Magnetismus' oder 'okkulten Kraft', von einem 'Astralkörper' oder etwas ähnlichem übernatürlich inspiriert sein müsse. Er lauschte den banalsten Äußerungen, die von den Lippen unseres außergewöhnlichen Kumfans fielen, mit anbetender Begeisterung und machte sich heimlich Notizen über seine Gespräche. Ich kann mir vorstellen, der außerordentlichen Mensch sah es und war damit durchaus zufrieden.

Der Zug erreichte den Bahnhof, und wir kamen im Aufenthaltsraum zusammen, um auf die nächste Verbindung zu warten. Es war zehn Uhr abends und da der Zug, wie zu hören war, wegen einer Störung der Leitung wohl sehr spät kommen würde, breitete ich mein Lager auf dem Tisch aus, und ich wollte mich schon zum Dösen gemütlich hinlegen, als sich diese besondere Person zielgerichtet daran machte, folgendes Garn zu spinnen. Natürlich konnte ich in dieser Nacht nicht schlafen.

"Als ich wegen einer Meinungsverschiedenheit über ein paar administrative Fragen meinen Posten in Junagar aufgab und den Dienst für den *Nizam* von Hydria antrat, benannten sie mich, einen kräftigen jungen Mann, sofort zum Eintreiber der Baumwollsteuer bei Barich.

Barich is a lovely place. The Susta chatters over stony ways and babbles on the pebbles, tripping, like a skilful dancing girl, in through the woods below the lonely hills. A flight of 150 steps rises from the river, and above that flight, on the river's brim and at the foot of the hills, there stands a solitary marble palace. Around it there is no habitation of man—the village and the cotton mart of Barich being far off.

About 250 years ago the Emperor Mahmud Shah II. had built this lonely palace for his pleasure and luxury. In his days jets of rose-water spurted from its fountains, and on the cold marble floors of its spray-cooled rooms young Persian damsels would sit, their hair dishevelled before bathing, and, splashing their soft naked feet in the clear water of the reservoirs, would sing, to the tune of the guitar, the ghazals of their vineyards.

The fountains play no longer; the songs have ceased; no longer do snow-white feet step gracefully on the snowy marble. It is but the vast and solitary quarters of cess-collectors like us, men oppressed with solitude and deprived of the society of women. Now, Karim Khan, the old clerk of my office, warned me repeatedly not to take up my abode there. 'Pass the day there, if you like,' said he, 'but never stay the night.' I passed it off with a light laugh. The servants said that they would work till dark and go away at night. I gave my ready assent. The house had such a bad name that even thieves would not venture near it after dark.

At first the solitude of the deserted palace weighed upon me like a nightmare. I would stay out, and work hard as long as possible, then return home at night jaded and tired, go to bed and fall asleep.

Before a week had passed, the place began to exert a weird fascination upon me. It is difficult to describe or to induce people to believe; but I felt as if the whole house was like a living organism slowly and imperceptibly digesting me by the action of some stupefying gastric juice.

Perhaps the process had begun as soon as I set my foot in the house, but I distinctly remember the day on which I first was conscious of it.

It was the beginning of summer, and the market being dull I had no work to do. A little before sunset I was sitting in an arm-chair near the water's edge below the steps. The Susta had shrunk and sunk low; a broad patch of sand on the other side glowed with the hues of evening; on this side the pebbles at the bottom of the clear shallow waters were glistening. There was not a breath of wind anywhere, and the still air was laden with an oppressive scent from the spicy shrubs growing on the hills close by.

Barich ist eine schöne Gegend. Der Susta plappert über steinige Wege und labert auf den Kiesel, wie wenn eine talentierte Tänzerin durch die Wälder unter den einsamen Hügeln trippelt. Eine Treppe mit 150 Stufen erhebt sich vom Fluss, und direkt darüber, am Fuß der Hügel, steht ein einzelner Marmorpalast. Ringsherum gibt es keine menschlichen Behausungen – das Dorf und der Baumwollmarkt von Barich sind weit weg.

Ungefähr vor 250 Jahren hatte der Herrscher Mahmud Shah II. diesen einsamen Palast erbauen lassen, um sich dort zu erfreuen und in Luxus zu leben. Zu seiner Zeit spritzten noch Strahlen von Rosenwasser aus den Springbrunnen, und persische Mädchen saßen wohl auf dem kalten Marmorboden der mit gesprühtem Wasser gekühlten Räume, ihr Haar zerzaust vor dem Baden, plantschten mit ihren weichen nackten Füßen im klaren Wasser der Bassins und sangen die *ghazals* der Weinberge zum Klang der Gitarre.

Die Fontänen sind versiegt, die Lieder verstummt; nicht länger schreiten schnee-weiße Füße auf dem hellen Marmor. Da ist nur noch weiträumiges und menschenleeres Quartier für Steuereintreiber wie mich, Männer, vor Alleinsein bedrückt, der Gesellschaft von Frauen entzogen. Karim Khan, der alte Bedienstete meines Büros, warnte mich mehrmals davor, dort meine Zelte aufzuschlagen. 'Verbringe da den Tag, wenn du magst', sagte er, 'aber bleib niemals über Nacht.' Ich verdrängte es mit hellem Lachen. Die Diener meinten, sie würden nur bis zur Dunkelheit arbeiten und in der Nacht weggehen. Ich gab meine Zustimmung. Das Haus hatte einen so schlechten Ruf, dass sich in der Nacht nicht einmal Diebe in die Nähe wagen würden.

Zuerst wog die Abgeschiedenheit des verlassenen Palastes auf mir wie ein Alpträum. Tagsüber blieb ich außerhalb, und kam in der Nacht erschöpft und müde zurück, um ins Bett zu fallen und zu schlafen.

Noch vor Wochenfrist fing der Ort an, auf mich eine eigenartige Faszination auszuüben. Es ist schwer zu beschreiben oder glaubhaft zu machen, aber ich hatte das Gefühl, als ob mich das ganze Haus, wie ein lebender Organismus, mithilfe eines betäubenden Magensaftes langsam und unmerklich verdaute.

Vielleicht hatte dieser Prozeß schon begonnen, als ich meinen Fuß in das Haus setzte, aber ich erinnere mich genau an den Tag, an welchem es mir das erste Mal ganz bewusst wurde.

Es war Sommeranfang, und weil nichts auf dem Markt passierte, hatte ich nichts zu tun. Kurz vor Sonnenuntergang saß ich in einem Sessel nahe am Wasser unterhalb der Treppe. Der Susta war zurückgegangen und das Wasser stand niedrig; ein breiter Fleck Sand auf der anderen Seite glühte in abendlichen Farbtönungen; auf dieser Seite funkelten die Kiesel im klaren, flachen Wasser. Nirgendwo regte sich ein Windhauch und die stehende Luft war gesättigt mit dem bedrückenden Geruch der Gewürzsträucher, die auf den nicht weit entfernten Anhöhen wuchsen.

As the sun sank behind the hill-tops a long dark curtain fell upon the stage of day, and the intervening hills cut short the time in which light and shade mingle at sunset. I thought of going out for a ride, and was about to get up when I heard a footfall on the steps behind. I looked back, but there was no one.

As I sat down again, thinking it to be an illusion, I heard many footfalls, as if a large number of persons were rushing down the steps. A strange thrill of delight, slightly tinged with fear, passed through my frame, and though there was not a figure before my eyes, methought I saw a bevy of joyous maidens coming down the steps to bathe in the Susta in that summer evening. Not a sound was in the valley, in the river, or in the palace, to break the silence, but I distinctly heard the maidens' gay and mirthful laugh, like the gurgle of a spring gushing forth in a hundred cascades, as they ran past me, in quick playful pursuit of each other, towards the river, without noticing me at all. As they were invisible to me, so I was, as it were, invisible to them. The river was perfectly calm, but I felt that its still, shallow, and clear waters were stirred suddenly by the splash of many an arm jingling with bracelets, that the girls laughed and dashed and splattered water at one another, that the feet of the fair swimmers tossed the tiny waves up in showers of pearl.

I felt a thrill at my heart—I cannot say whether the excitement was due to fear or delight or curiosity. I had a strong desire to see them more clearly, but naught was visible before me; I thought I could catch all that they said if I only strained my ears; but however hard I strained them, I heard nothing but the chirping of the cicadas in the woods. It seemed as if a dark curtain of 250 years was hanging before me, and I would fain lift a corner of it tremblingly and peer through, though the assembly on the other side was completely enveloped in darkness.

The oppressive closeness of the evening was broken by a sudden gust of wind, and the still surface of the Susta rippled and curled like the hair of a nymph, and from the woods wrapt in the evening gloom there came forth a simultaneous murmur, as though they were awakening from a black dream. Call it reality or dream, the momentary glimpse of that invisible mirage reflected from a far-off world, 250 years old, vanished in a flash. The mystic forms that brushed past me with their quick unbodied steps, and loud, voiceless laughter, and threw themselves into the river, did not go back wringing their dripping robes as they went. Like fragrance wafted away by the wind they were dispersed by a single breath of the spring.

Then I was filled with a lively fear that it was the Muse that had taken advantage of my solitude and possessed me—the witch had evidently come to ruin a poor devil like myself making a living by collecting cotton duties. I decided to have a good dinner—it is the empty stomach that all sorts of incurable diseases find an easy prey. I sent for my cook and gave orders for a rich, sumptuous moghlai dinner, redolent of spices and ghi.

Als die Sonne hinter die Hügel sank, fiel ein langer, dunkler Vorhang über die Bühne des Tages, und die bergige Gegend verkürzte den Zeitraum, in dem sich Licht und Schatten bei Sonnenuntergang mischen. Ich dachte daran, zu einem Ritt hinauszugehen, und wollte gerade aufstehen, als ich einen Schritt auf den Stufen hinter mir hörte. Ich schaute zurück, aber da war niemand.

Als ich, eine Illusion vermutend, mich wieder hinsetzte, hörte ich viele Schritte, als ob eine Menge Personen die Treppe hinunterliefen. Eine eigenartige Freude, leicht von Furcht getrübt, lief durch meinen Körper, und obwohl niemand vor meinen Augen erschien, glaubte ich einen Schwarm fröhlicher Mädchen die Treppe hinunterkommen zu sehen, um an diesem Sommerabend im Susta zu baden. Kein Geräusch im Tal, im Fluss oder im Palast störte die Ruhe, aber ich konnte eindeutig das fröhliche Gelächter der Mädchen vernehmen – wie das Gurgeln einer Quelle, die sich über hundert Kaskaden ergießt –, als sie an mir in spielerischer Verfolgungsjagd in Richtung Fluss vorbeirannten, ohne mich zu bemerken. Wie sie für mich unsichtbar waren, so war ich es wohl auch für sie. Die Ruhe des Flusses war perfekt, aber ich fühlte, wie sein stilles, flaches und klares Wasser plötzlich von dem Platschen vieler Arme voll Armreifen aufgerührt wurde, wie die Mädchen lachten und sich gegenseitig mit Wasser bespritzten, wie die Füße der Schwimmenden die winzigen Wellen in Schauern voll Perlen nach oben warfen.

Am Herzen fühlte ich eine Erregung – ob von Furcht, Freude oder Neugier, kann ich nicht sagen. Ich hatte den starken Wunsch, sie klarer zu sehen, aber nichts war sichtbar; ich dachte, ich könnte alles aufschnappen, was sie sagten, wenn ich meine Ohren nur genug anstrenge; aber wie ich es auch versuchte, ich hörte nichts als das Zirpen der Zikaden im Wald. Es schien, als ob ein dunkler Vorhang von 250 Jahren vor mir hing, und gerne hätte ich eine Ecke zitternd angehoben und durchgeschaut, obwohl die Versammlung auf der anderen Seite vollständig in Dunkelheit gehüllt war.

Die bedrückende Nähe des Abends wurde von einem plötzlich aufkommenden Windstoß unterbrochen, und die ruhige Oberfläche des Susta wurde wellig und bildete Kringel wie das Haar einer Nymphe. Von den in die Abenddämmerung eingepackten Wäldern kam ein gemeinsames Murmeln, als ob sie von einem schwarzen Traum aufwachten. Nenne es Realität oder Traum, der flüchtige Blick auf die von einer 250 Jahre weit entfernten Welt reflektierten, unsichtbaren Luftspiegelung verschwand in einem Blitz. Die mystischen Formen, die mit ihren schnellen, körperlosen Schritten und lautem, stimmlosem Gelächter an mir vorbeihuschten und sich in den Fluss warfen, gingen nicht wieder zurück und wrangen dabei ihre tropfenden Gewänder aus. Wie Parfum vom Wind verweht, wurden sie zerstreut von einem einzigen Atemzug des Frühlings.

Bald war ich voller Angst, die Muse hätte meine Einsamkeit ausgenutzt und Besitz von mir ergriffen – die Hexe war offensichtlich gekommen, um einen armen Teufel wie mich zugrunde zu richten, der davon lebte, die Baumwollsteuer einzutreiben. Ich entschied mich dafür, ausgiebig zu Abend zu essen – ein leerer Magen wird Opfer aller möglichen unheilbaren Krankheiten. Ich schickte nach meinem Koch und gab Anweisungen für ein reichhaltiges, kostspieliges Abendessen nach *moghlai* Art, nach Gewürzen und *ghi* duftend.

Next morning the whole affair appeared a queer fantasy. With a light heart I put on a sola hat like the sahebs, and drove out to my work. I was to have written my quarterly report that day, and expected to return late; but before it was dark I was strangely drawn to my house—by what I could not say—I felt they were all waiting, and that I should delay no longer. Leaving my report unfinished I rose, put on my sola hat, and startling the dark, shady, desolate path with the rattle of my carriage, I reached the vast silent palace standing on the gloomy skirts of the hills.

On the first floor the stairs led to a very spacious hall, its roof stretching wide over ornamental arches resting on three rows of massive pillars, and groaning day and night under the weight of its own intense solitude. The day had just closed, and the lamps had not yet been lighted. As I pushed the door open a great bustle seemed to follow within, as if a throng of people had broken up in confusion, and rushed out through the doors and windows and corridors and verandas and rooms, to make its hurried escape.

As I saw no one I stood bewildered, my hair on end in a kind of ecstatic delight, and a faint scent of attar and unguents almost effected by age lingered in my nostrils. Standing in the darkness of that vast desolate hall between the rows of those ancient pillars, I could hear the gurgle of fountains plashing on the marble floor, a strange tune on the guitar, the jingle of ornaments and the tinkle of anklets, the clang of bells tolling the hours, the distant note of nahabat, the din of the crystal pendants of chandeliers shaken by the breeze, the song of bulbuls from the cages in the corridors, the cackle of storks in the gardens, all creating round me a strange unearthly music.

Then I came under such a spell that this intangible, inaccessible, unearthly vision appeared to be the only reality in the world—and all else a mere dream. That I, that is to say, Srijut So-and-so, the eldest son of So-and-so of blessed memory, should be drawing a monthly salary of Rs. 450 by the discharge of my duties as collector of cotton duties, and driving in my dog-cart to my office every day in a short coat and soia hat, appeared to me to be such an astonishingly ludicrous illusion that I burst into a horse-laugh, as I stood in the gloom of that vast silent hall.

At that moment my servant entered with a lighted kerosene lamp in his hand. I do not know whether he thought me mad, but it came back to me at once that I was in very deed Srijut So-and-so, son of So-and-so of blessed memory, and that, while our poets, great and small, alone could say whether inside of or outside the earth there was a region where unseen fountains perpetually played and fairy guitars, struck by invisible fingers, sent forth an eternal harmony, this at any rate was certain, that I collected duties at the cotton market at Barich, and earned thereby Rs. 450 per mensem as my salary. I laughed in great glee at my curious illusion, as I sat over the newspaper at my camp-table, lighted by the kerosene lamp.

Am nächsten Morgen schien die ganze Sache eine wunderliche Einbildung gewesen zu sein. Fröhlich setzte ich eine *sola* auf, wie es die Sahibs tun, und fuhr hinaus zu meinem Büro. An diesem Tag hätte ich meinen vierteljährlichen Bericht schreiben sollen und ich stellte mich darauf ein, spät zurückzukommen; aber bevor es dunkel war, zog mich etwas auf seltsame Weise zu meinem Haus – was, konnte ich nicht sagen – ich hatte das Gefühl, dass sie alle warteten und ich nicht zögern durfte. Den Bericht ließ ich unvollendet und stand auf, setzte meinen Hut auf, schreckte den schattigen, desolaten Weg mit dem Gerappel meines Wagens auf und erreichte den großen stillen Palast am düsteren Fuß der Hügel.

Vom Erdgeschoß führten Treppen in eine ausgedehnte Halle, deren Decke sich weit über verzierte Bögen erstreckte, welche auf drei Reihen massiver Säulen ruhten und Tag und Nacht unter dem Gewicht ihrer eigenen Einsamkeit seufzten. Das Tageslicht hatte sich gerade verabschiedet und die Lampen brannten noch nicht. Als ich die Tür aufstieß, schien darauf drinnen ein hastiges Geraschel zu folgen, als ob ein Gedränge von Leuten aufgestört worden wäre und sie alle durch Türen, Fenster, Korridore, Verandas und Zimmer hinausstürmten, um eilig zu flüchten.

Zu sehen war niemand und ich stand verwirrt da, die Haare in einer Art verzückter Freude zu Berge stehend, und ein schwacher Duft nach *attar* und Salben, über Jahrhunderte entstanden, hing in meiner Nase. Ich stand in der Dunkelheit der öden Halle, zwischen den Reihen dieser alten Säulen und hörte das Brunnenwasser auf den Marmorboden platschen, einen fremdartigen Gitarrenklang, das Klingeln der Dekoration und der Fußreifen, den Gong der Stundenglocken, entfernte Klänge eines Musikturms, das Dröhnen der vom Wind geschüttelten Kristalleuchter, den Gesang der *bulbuls* in den im Korridor stehenden Käfigen, das Gegacker der Störche im Garten; all das erzeugte eine eigenartige Musik um mich herum, die nicht von dieser Welt war.

Da überkam es mich wie ein Zauber, als ob diese unberührbare, unerreichbare, unirdische Vision als einzig real in dieser Welt erschien – und alles andere nur ein Traum. Dass ich, das heißt Srijut Soundso, der älteste Sohn des geehrten Soundso, ein monatliches Gehalt von 450 Rupien für die Erfüllung meiner Pflichten als Baumwollsteuereintreiber kassierte, und jeden Tag mit kurzem Mantel und *sola*-Hut in meinem Wagen ins Büro fuhr, erschien mir eine so erstaunlich lächerliche Illusion, dass ich in wieherndes Gelächter ausbrach, während ich so in der Dunkelheit dieser weiten, stillen Halle stand.

In diesem Moment kam mein Diener mit einer Kerosinlampe in der Hand herein. Ich weiß nicht, ob er mich für verrückt hielt, aber sofort war ich wieder leibhaftig Srijut Soundso, Sohn des Soundso. Obwohl sicherlich nur unsere Poeten sagen könnten, ob es innerhalb oder außerhalb der Welt eine Gegend gibt, wo unsichtbare Springbrunnen ewig spielen und märchenhafte Gitarren, von unsichtbaren Fingern geschlagen, eine unendliche Harmonie von sich geben, dies war jedenfalls sicher: dass ich Steuern am Baumwollmarkt von Barich einsammelte, und damit 450 Rupien *per mensem* als Gehalt verdiente. Als ich später mit meiner Zeitung an meinem Klapptisch im Licht der Lampe saß, lachte ich immer noch höchst fröhlich über meine kuriose Illusion.

After I had finished my paper and eaten my moghlai dinner, I put out the lamp, and lay down on my bed in a small side-room. Through the open window a radiant star, high above the Avalli hills skirted by the darkness of their woods, was gazing intently from millions and millions of miles away in the sky at Mr. Collector lying on a humble camp-bedstead. I wondered and felt amused at the idea, and do not know when I fell asleep or how long I slept; but I suddenly awoke with a start, though I heard no sound and saw no intruder—only the steady bright star on the hilltop had set, and the dim light of the new moon was stealthily entering the room through the open window, as if ashamed of its intrusion.

I saw nobody, but felt as if some one was gently pushing me. As I awoke she said not a word, but beckoned me with her five fingers bedecked with rings to follow her cautiously. I got up noiselessly, and, though not a soul save myself was there in the countless apartments of that deserted palace with its slumbering sounds and waiting echoes, I feared at every step lest any one should wake up. Most of the rooms of the palace were always kept closed, and I had never entered them.

I followed breathless and with silent steps my invisible guide—I cannot now say where. What endless dark and narrow passages, what long corridors, what silent and solemn audience-chambers and close secret cells I crossed!

Though I could not see my fair guide, her form was not invisible to my mind's eye, —an Arab girl, her arms, hard and smooth as marble, visible through her loose sleeves, a thin veil falling on her face from the fringe of her cap, and a curved dagger at her waist! Methought that one of the thousand and one Arabian Nights had been wafted to me from the world of romance, and that at the dead of night I was wending my way through the dark narrow alleys of slumbering Bagdad to a trysting-place fraught with peril.

At last my fair guide stopped abruptly before a deep blue screen, and seemed to point to something below. There was nothing there, but a sudden dread froze the blood in my heart—methought I saw there on the floor at the foot of the screen a terrible negro eunuch dressed in rich brocade, sitting and dozing with outstretched legs, with a naked sword on his lap. My fair guide lightly tripped over his legs and held up a fringe of the screen. I could catch a glimpse of a part of the room spread with a Persian carpet—some one was sitting inside on a bed—I could not see her, but only caught a glimpse of two exquisite feet in gold-embroidered slippers, hanging out from loose saffron-coloured pajamas and placed idly on the orange-coloured velvet carpet. On one side there was a bluish crystal tray on which a few apples, pears, oranges, and bunches of grapes in plenty, two small cups and a gold-tinted decanter were evidently waiting the guest. A fragrant intoxicating vapour, issuing from a strange sort of incense that burned within, almost overpowered my senses.

Nachdem ich die Zeitung und mein Abendessen beendet hatte, machte ich die Lampe aus und legte mich in einem kleinen Nebenraum auf mein Bett. Durch das offene Fenster, hoch über den Avalli-Hügeln, die von der Dunkelheit ihrer Wälder eingefaßt waren, blickte ein strahlender Stern, Millionen Millionen Meilen entfernt, auf den auf einem bescheidenen Feldbett liegenden Mr. Eintreiber. Ich staunte und fand diese Idee amüsan, und ich weiß nicht, wann ich einschlief und wie lange; aber plötzlich wachte ich auf und fuhr hoch, obwohl ich keinen Ton hörte und keinen Eindringling sah – nur der stetig helle Stern über den Hügeln war untergegangen und das fahle Licht des Neumonds kam heimlich durch das offene Fenster herein, als ob es sich des Eindringens schämte.

Ich sah niemand, und doch fühlte ich, wie mich jemand sanft anstieß. Ich war nun völlig wach und sie sagte kein Wort, sondern bedeutete mir mit ihren fünf Fingern voller Ringe, ihr vorsichtig zu folgen. Ich stand lautlos auf und, obwohl keine Seele außer mir in den zahllosen Wohnungen dieses verlassenem Palastes mit seinen schlummernden Geräuschen und wartenden Echos war, hatte ich bei jedem Schritt Angst, irgendjemand könnte aufwachen. Die meisten Räume des Palastes wurden ständig verschlossen gehalten und ich hatte sie nie betreten.

Atemlos und mit lautlosen Schritten ging ich hinter meiner unsichtbaren Führerin her – ich kann heute nicht mehr sagen, wohin. . . welche endlosen, dunklen und engen Gänge, was für lange Korridore, welche ruhigen und festlichen Audienzzimmer und geheime Zellen ich durchquerte!

Obwohl ich meine verlässliche Führung nicht sehen konnte, war ihre Form für mein inneres Auge nicht unsichtbar – ein arabisches Mädchen, ihre Arme hart und glatt wie Marmor, durch ihre losen Ärmel hindurch zu sehen, ein dünner Schleier vom Rand ihrer Mütze über ihr Gesicht fallend, und ein Krummmesser an der Hüfte! Ich stellte mir vor, eine der tausendundeinen arabischen Nächte hätte es von der Welt der Romantik zu mir geweht, und in tiefster Nacht würde ich meinen Weg durch die dunklen engen Gassen des schlummernden Bagdad zu einem verabredeten Ort voller Gefahren machen.

Endlich hielt meine Führerin abrupt vor einem tiefblauen Vorhang an und schien auf irgendetwas unterhalb davon zu deuten. Da war nichts, aber auf einmal gefror mir das Blut in meinem Herzen – ein schrecklicher schwarzer Eunuch, in teurem Brokat gekleidet, schien dort unten am Vorhang zu sitzen und mit ausgestreckten Beinen vor sich hin zu dösen, ein blankes Schwert auf seinem Schoß. Meine Vertraute stieg leichtfüßig über seine Beine und hob den Rand des Vorhangs an. Ich konnte einen Blick auf einen Teil des mit persischem Teppich ausgelegten Raums erhaschen – jemand saß dort drinnen auf einem Bett – ich konnte sie nicht richtig sehen, nur ein kurzer Blick auf zwei makellose Füße, die, aus lose getragenen, safrangefärbten *pajamas* kommend, in goldverzierten Pantoffeln steckten und unbeweglich auf dem orangefarbenen Teppich ruhten. Seitlich davon stand ein Tablett aus bläulichem Kristall, auf welchem ein paar Äpfel, Birnen, Orangen und viele Weintrauben, zwei kleine Tassen und eine goldgefärbte Kanne offensichtlich auf den Gast warteten. Ein würziger betäubender Dunst, von fremdartigen Räucherstäbchen stammend, beraubte mich fast meiner Sinne.

As with trembling heart I made an attempt to step across the outstretched legs of the eunuch, he woke up suddenly with a start, and the sword fell from his lap with a sharp clang on the marble floor. A terrific scream made me jump, and I saw I was sitting on that camp-bedstead of mine sweating heavily; and the crescent moon looked pale in the morning light like a weary sleepless patient at dawn; and our crazy Meher Ali was crying out, as is his daily custom, 'Stand back! Stand back!!' while he went along the lonely road.

Such was the abrupt close of one of my Arabian Nights; but there were yet a thousand nights left.

Then followed a great discord between my days and nights. During the day I would go to my work worn and tired, cursing the bewitching night and her empty dreams, but as night came my daily life with its bonds and shackles of work would appear a petty, false, ludicrous vanity.

After nightfall I was caught and overwhelmed in the snare of a strange intoxication, I would then be transformed into some unknown personage of a bygone age, playing my part in unwritten history; and my short English coat and tight breeches did not suit me in the least. With a red velvet cap on my head, loose pajamas, an embroidered vest, a long flowing silk gown, and coloured handkerchiefs scented with attar, I would complete my elaborate toilet, sit on a high-cushioned chair, and replace my cigarette with a many-coiled narghileh filled with rose-water, as if in eager expectation of a strange meeting with the beloved one.

I have no power to describe the marvellous incidents that unfolded themselves, as the gloom of the night deepened. I felt as if in the curious apartments of that vast edifice the fragments of a beautiful story, which I could follow for some distance, but of which I could never see the end, flew about in a sudden gust of the vernal breeze. And all the same I would wander from room to room in pursuit of them the whole night long.

Amid the eddy of these dream-fragments, amid the smell of henna and the twanging of the guitar, amid the waves of air charged with fragrant spray, I would catch like a flash of lightning the momentary glimpse of a fair damsel. She it was who had saffron-coloured pajamas, white ruddy soft feet in gold-embroidered slippers with curved toes, a close-fitting bodice wrought with gold, a red cap, from which a golden frill fell on her snowy brow and cheeks.

She had maddened me. In pursuit of her I wandered from room to room, from path to path among the bewildering maze of alleys in the enchanted dreamland of the nether world of sleep.

Als ich mit zitterndem Herzen versuchte, über die ausgestreckten Beine des Eunuchen zu steigen, wachte er plötzlich auf und fuhr hoch, wobei ihm das Schwert mit einem scharfen Klirr vom Schoß auf den Marmorboden fiel. Ein furchterregender Schrei ließ mich hochspringen und mir wurde bewusst, dass ich auf meinem Feldbett saß und mir in Strömen der Schweiß hinunterlief; und der zunehmende Mond verblaßte im Morgenlicht wie ein übermüdeter Patient bei Sonnenaufgang; und, während er die einsame Straße unten entlang ging, rief unser verrückter Meher Ali, wie er es täglich tat, 'Zurücktreten! Zurücktreten!'

Solcherart war das abrupte Ende einer meiner arabischen Nächte; aber es blieben noch tausend weitere übrig.

Diese Ereignisse hatten einen starken Mißklang zwischen meinen Tagen und Nächten zur Folge. Tagsüber ging ich ausgelaugt und müde zur Arbeit und verfluchte die verzaubernde Nacht mit ihren leeren Träumen, aber wenn es dunkel wurde, erschien mir mein Alltag mit seinen Bindungen und Arbeitsverpflichtungen als unbedeutende, unechte, lächerliche Einbildung.

Nach Sonnenuntergang dann wurde ich vom Garn einer fremdartigen Betäubung gefangen und überwältigt, ich veränderte mich in irgendeine unbekannte Person aus längst vergangener Zeit und spielte meinen Part in ungeschriebener Geschichte; mein kurzer englischer Mantel und die engen Kniehosen passten überhaupt nicht mehr zu mir. Mit einer roten Samtmütze auf dem Kopf, lockeren Pluderhosen, einer bestickten Weste, einer langen fließenden Seidenrobe und farbigen, nach *attar* duftenden Taschentüchern vervollständigte ich meine ausgeklügelte Garderobe, saß auf einem Stuhl mit dicken Kissen und ersetzte meine Zigarette durch eine Wasserpfeife mit verwickeltem Schlauch und gefüllt mit Rosenwasser, wie jemand in ungezügelter Erwartung auf ein weiteres Treffen mit der Geliebten.

Mir fehlt die Kraft, die wunderbaren Ereignisse zu beschreiben, die sich entwickelten, als sich die Düsternis der Nacht vertiefte. Ich hatte ein Gefühl, als ob in den bemerkenswerten Räumen dieses weiten Gebäudes die Fragmente einer wunderschönen Geschichte von einem plötzlichen frühlingshaften Windstoß aufgewirbelt wurden, einer Geschichte, der ich über eine gewisse Distanz folgen, aber nie das Ende sehen konnte. Und immer wieder wanderte ich die ganze Nacht von Zimmer zu Zimmer, um sie zu erfahren.

Mitten im Strudel dieser Traumfragmente, in den Hennagerüchen und Gitarrenklängen, mitten in Wellen von parfümgeladener Luft würde ich dann blitzartig einen kurzen Blick auf ein schönes Mädchen erhaschen. Sie war es, sie mit den safrangefärbten Pluderhosen, weißrot weichen Füßen in goldbestickten Pantoffeln mit gebogener Spitze, mit enganliegendem, goldgewirktem Leibchen und einer roten Kappe, von der goldene Kräusel auf ihre schneeweißen Brauen und Wangen fielen.

Sie hatte mich verrückt gemacht. Auf der Suche nach ihr wanderte ich von Raum zu Raum, vom einen zum nächsten Pfad in diesem verwirrenden Labyrinth von Gassen im verzauberten Traumland der Schlaf-Unterwelt.

Sometimes in the evening, while arraying myself carefully as a prince of the blood-royal before a large mirror, with a candle burning on either side, I would see a sudden reflection of the Persian beauty by the side of my own. A swift turn of her neck, a quick eager glance of intense passion and pain glowing in her large dark eyes, just a suspicion of speech on her dainty red lips, her figure, fair and slim crowned with youth like a blossoming creeper, quickly uplifted in her graceful tilting gait, a dazzling flash of pain and craving and ecstasy, a smile and a glance and a blaze of jewels and silk, and she melted away. A wild glist of wind, laden with all the fragrance of hills and woods, would put out my light, and I would fling aside my dress and lie down on my bed, my eyes closed and my body thrilling with delight, and there around me in the breeze, amid all the perfume of the woods and hills, floated through the silent gloom many a caress and many a kiss and many a tender touch of hands, and gentle murmurs in my ears, and fragrant breaths on my brow; or a sweetly-perfumed kerchief was wafted again and again on my cheeks. Then slowly a mysterious serpent would twist her stupefying coils about me; and heaving a heavy sigh, I would lapse into insensibility, and then into a profound slumber.

One evening I decided to go out on my horse—I do not know who implored me to stay-but I would listen to no entreaties that day. My English hat and coat were resting on a rack, and I was about to take them down when a sudden whirlwind, crested with the sands of the Susta and the dead leaves of the Avalli hills, caught them up, and whirled them round and round, while a loud peal of merry laughter rose higher and higher, striking all the chords of mirth till it died away in the land of sunset.

I could not go out for my ride, and the next day I gave up my queer English coat and hat for good.

That day again at dead of night I heard the stifled heart-breaking sobs of some one—as if below the bed, below the floor, below the stony foundation of that gigantic palace, from the depths of a dark damp grave, a voice piteously cried and implored me: ‘Oh, rescue me! Break through these doors of hard illusion, deathlike slumber and fruitless dreams, place by your side on the saddle, press me to your heart, and, riding through hills and woods and across the river, take me to the warm radiance of your sunny rooms above!’

Who am I? Oh, how can I rescue thee? What drowning beauty, what incarnate passion shall I drag to the shore from this wild eddy of dreams? O lovely ethereal apparition! Where didst thou flourish and when?” By what cool spring, under the shade of what date-groves, wast thou born—in the lap of what homeless wanderer in the desert? What Bedouin snatched thee from thy mother’s arms, an opening bud plucked from a wild creeper, placed thee on a horse swift as lightning, crossed the burning sands, and took thee to the slave-market of what royal city?

Manchmal, wenn ich mich abends sorgfältig als Prinz von königlichem Blut zwischen den zwei Kerzen vor dem Spiegel zurecht machte, sah ich eine plötzliche Reflexion der persischen Schönheit an meiner Seite stehen. Eine schnelle Drehung des Halses, ein kurzer sehnlicher Blick voll intensiver Leidenschaft und Schmerz, der in ihren großen dunklen Augen glühte, nur der Hauch des Sprechens auf ihren feinen roten Lippen, ihre schöne und schlanke Figur, gekrönt mit Jugend wie eine blühende Schlingpflanze, sich schnell erhebend in ihrem anmutigen geneigten Gang, der blitzartige Eindruck von Schmerz, Verlangen und Ekstase, ein Lächeln, ein Blick und ein Funkeln von Juwelen und Seide, und sie war wieder verschwunden. Ein wilder Windstoß, beladen mit allen Düften der Hügel und Wälder, löschte dann das Licht und ich warf meine Bekleidung beiseite, legte mich auf mein Bett, die Augen geschlossen und den Körper freudig gespannt. Um mich herum, mitten in all den Düften der Hügel und Wälder, schwebten sodann in der stillen Düsternis manche Liebkosung und nicht wenige Küsse und viele zärtliche Berührungen und sanftes Murmeln in meinen Ohren und wohlriechender Atem auf meinen Brauen; manchmal wurde auch süß parfümiertes Taschentuch wieder und wieder an meine Backen geweht. Zuletzt wand eine geheimnisvolle Schlange ihre betäubenden Fänge um mich; und mit schwerem Seufzer fiel ich in Gefühllosigkeit und tiefen Schlummer.

Eines Abends entschied ich mich auszureiten – irgendetwas flehte mich an, zu bleiben, aber an jenem Tag hörte ich nicht darauf. Mein englischer Hut und Mantel lagen auf dem Regal und ich wollte sie gerade herunternehmen, als ein plötzlicher Wirbelsturm, beladen mit dem Sand des Susta und den toten Blättern der Avalli-Hügel, sie packte und immer wieder herumwirbelte, während gleichzeitig der helle Klang amüsierten Lachens höher und höher stieg und alle Akkorde der Fröhlichkeit anschlug, bis es im Land der untergehenden Sonne erstarb.

Ich konnte mich nicht mehr zum Ritt aufmachen, und am nächsten Tag gab ich meinen wunderlichen englischen Mantel und Hut endgültig auf.

An demselben Tag um Mitternacht hörte ich jemandes ersticktes, herzerreißendes Schluchzen – als ob eine Stimme unter dem Bett, unter dem Fußboden, unter dem steinernen Fundament dieses gigantischen Palastes, aus den Tiefen eines dunklen, feuchten Grabes erbärmlich weinte und mich anflehte: ‘Oh, rette mich! Brich durch die Türen harter Illusion, todähnlichen Schlafes und fruchtloser Träume, setze mich auf Deinen Sattel, drück mich an Dein Herz und nimm mich mit auf den Ritt durch Hügel und Wälder und über den Fluss in die Wärme Deiner sonnigen Räume da oben!’

Wer bin ich? Oh, wie kann ich Dich retten? Welch ertrinkende Schönheit, welch fleischgewordene Leidenschaft muss ich aus diesem wilden Strudel aus Träumen an Land ziehen? O, liebevolle ätherische Erscheinung! Wo bist Du aufgeblüht und wann? Aus welcher kühlen Quelle, im Schatten welcher Dattelpalmen wurdest Du geboren – im Schoß welchen heimatlosen Wanderers in der Wüste? Welcher Beduine schnappte Dich, eine sich öffnende Wildblumenknospe, aus den Armen Deiner Mutter, setzte Dich auf ein Pferd, schnell wie der Blitz, durchquerte glühenden Sand und brachte Dich zum Sklavenmarkt welcher königlichen Stadt?

And there, what officer of the Badshah, seeing the glory of thy bashful blossoming youth, paid for thee in gold, placed thee in a golden palanquin, and offered thee as a present for the seraglio of his master? And O, the history of that place! The music of the sareng, the jingle of anklets, the occasional flash of daggers and the glowing wine of Shiraz poison, and the piercing flashing glance! What infinite grandeur, what endless servitude!

The slave-girls to thy right and left waved the chamar as diamonds flashed from their bracelets; the Badshah, the king of kings, fell on his knees at thy snowy feet in bejewelled shoes, and outside the terrible Abyssinian eunuch, looking like a messenger of death, but clothed like an angel, stood with a naked sword in his hand! Then, O, thou flower of the desert, swept away by the blood-stained dazzling ocean of grandeur, with its foam of jealousy, its rocks and shoals of intrigue, on what shore of cruel death wast thou cast, or in what other land more splendid and more cruel?

Suddenly at this moment that crazy Meher Ali screamed out: 'Stand back! Stand back!! All is false! All is false!!' I opened my eyes and saw that it was already light. My chaprasi came and handed me my letters, and the cook waited with a salam for my orders.

I said, 'No, I can stay here no longer.' That very day I packed up, and moved to my office. Old Karim Khan smiled a little as he saw me. I felt nettled, but said nothing, and fell to my work.

As evening approached I grew absent-minded; I felt as if I had an appointment to keep; and the work of examining the cotton accounts seemed wholly useless; even the Nizamat of the Nizam did not appear to be of much worth. Whatever belonged to the present, whatever was moving and acting and working for bread seemed trivial, meaningless, and contemptible.

I threw my pen down, closed my ledgers, got into my dog-cart, and drove away. I noticed that it stopped of itself at the gate of the marble palace just at the hour of twilight. With quick steps I climbed the stairs, and entered the room.

A heavy silence was reigning within. The dark rooms were looking sullen as if they had taken offence. My heart was full of contrition, but there was no one to whom I could lay it bare, or of whom I could ask forgiveness. I wandered about the dark rooms with a vacant mind. I wished I had a guitar to which I could sing to the unknown: 'O fire, the poor moth that made a vain effort to fly away has come back to thee! Forgive it but this once, burn its wings and consume it in thy flame!'

Und dort, welcher Beamte des *Padishah* sah den Ruhm Deiner schüchternen, aufblühenden Jugend und zahlte für Dich in Gold, setzte Dich auf eine goldene Sänfte, und offerierte Dich als Geschenk für das Serail des Königs? Und o, die Geschichte des Ortes! Die Musik der *sareng*, das Klingeln der Fußreifen, das gelegentliche Aufblitzen der Messer, der glühende *shiraz*-Wein und der durchdringende, blitzende Blick! Welch unendliche Grandeur, welch endloses Sklavenleben!

Die Dienstmädchen zu Deiner Rechten und Linken wedelten mit dem *chamar*, von ihren Armreifen blitzten Diamanten; der *Padishah*, König der Könige, fiel vor Deinen schneeweißen Füßen in den juwelenbesetzten Schuhen auf die Knie, und draußen stand der schreckliche abessinische Eunuch, wie der Botschafter des Todes aussehend, aber wie ein Engel gekleidet, mit einem blanken Schwert in der Hand! Dann, o Wüstenblume, wurdest Du von diesem blutbefleckten schillernden Ozean der Grandeur, mit Schaum voll Neid und Felsen und Untiefen voll Intrige, fortgetragen wohin, an welche Küste des grausamen Todes geworfen, oder welches andere noch prächtigere, noch grausamere Land?

In diesem Moment schrie dieser verrückte Meher Ali plötzlich: 'Zurücktreten! Zurücktreten! Alles ist falsch! Alles ist falsch!!' Ich öffnete meine Augen und sah, dass es schon hell war. Mein *chaprasi* kam und reichte mir meine Briefe, und der Koch wartete mit einem *salam* auf meine Befehle.

Ich sagte: 'Nein, hier kann ich nicht länger bleiben.' An demselben Tag packte ich zusammen, und zog in mein Büro um. Der alte Karim Khan lächelte ein wenig, als er mich sah. Ich ärgerte mich, sagte aber nichts und stürzte mich in die Arbeit.

Als der Abend kam, fühlte ich mich immer abwesender; es war, als müßte ich eine Verabredung einhalten; die Prüfung der Baumwollkonten erschien völlig nutzlos; sogar das Nizamat des *Nizams* schien nicht mehr viel wert. Was auch immer zur Gegenwart gehörte, was sich bewegte, handelte und für Brot arbeitete, sah nur noch trivial, bedeutungslos und verachtenswert aus.

Ich warf meinen Stift hin, schloß meine Schubladen ab, stieg in meinen Karren und fuhr weg. Ich bemerkte, dass er von selbst bei Sonnenuntergang am Tor des Marmorpalastes anhielt. Mit schnellen Schritten stieg ich die Treppen hinauf und trat in die Halle.

Innen regierte schwere Stille. Die dunklen Räume sahen mürrisch aus, als ob sie beleidigt wären. Mein Herz war voller Reue, aber da war niemand, dem ich es öffnen konnte oder den ich um Vergebung bitten konnte. Mit leerem Kopf wanderte ich in den dunklen Zimmern herum. Ich wünschte, ich hätte eine Gitarre, zu deren Begleitung ich zu der Unbekannten singen konnte: 'O Feuer, die arme Motte, die sich vergeblich bemühte wegzufiegen, ist zu Dir zurückgekommen! Vergib ihr nur dieses eine Mal, versenge ihre Flügel und verbrenne sie in Deiner Flamme!'

Suddenly two tear-drops fell from overhead on my brow. Dark masses of clouds overcast the top of the Avalli hills that day. The gloomy woods and the sooty waters of the Susta were waiting in terrible suspense and in an ominous calm. Suddenly land, water, and sky shivered, and a wild tempest-blast rushed howling through the distant pathless woods, showing its lightning-teeth like a raving maniac who had broken his chains. The desolate halls of the palace banged their doors, and moaned in the bitterness of anguish.

The servants were all in the office, and there was no one to light the lamps. The night was cloudy and moonless. In the dense gloom within I could distinctly feel that a woman was lying on her face on the carpet below the bed—clasp and tearing her long dishevelled hair with desperate fingers. Blood was trickling down her fair brow, and she was now laughing a hard, harsh, mirthless laugh, now bursting into violent wringing sobs, now rending her bodice and striking at her bare bosom, as the wind roared in through the open window, and the rain poured in torrents and soaked her through and through.

All night there was no cessation of the storm or of the passionate cry. I wandered from room to room in the dark, with unavailing sorrow. Whom could I console when no one was by? Whose was this intense agony of sorrow? Whence arose this inconsolable grief?

And the mad man cried out: 'Stand back! Stand back!! All is false! All is false!!'

I saw that the day had dawned, and Meher Ali was going round and round the palace with his usual cry in that dreadful weather. Suddenly it came to me that perhaps he also had once lived in that house, and that, though he had gone mad, he came there every day, and went round and round, fascinated by the weird spell cast by the marble demon.

Despite the storm and rain I ran to him and asked: 'Ho, Meher Ali, what is false?'

The man answered nothing, but pushing me aside went round and round with his frantic cry, like a bird flying fascinated about the jaws of a snake, and made a desperate effort to warn himself by repeating: 'Stand back! Stand back!! All is false! All is false!!'

I ran like a mad man through the pelting rain to my office, and asked Karim Khan: 'Tell me the meaning of all this!'

What I gathered from that old man was this: That at one time countless unrequited passions and unsatisfied longings and lurid flames of wild blazing pleasure raged within that palace, and that the curse of all the heart-aches and blasted hopes had made its every stone thirsty and hungry, eager to swallow up like a famished ogress any living man who might chance to approach. Not one of those who lived there for three consecutive nights could escape these cruel jaws, save Meher Ali, who had escaped at the cost of his reason.

Auf einmal fielen zwei Tränen von oben auf meine Augenbraue. Dunkle Wolkenmassen bedeckten die Gipfel der Avalli-Hügel an diesem Tag. Die düsteren Wälder und die rußigen Wasser des Susta warteten in schrecklicher Spannung und ominöser Ruhe. Plötzlich ging ein Schauer durch Land, Wasser und Himmel, und ein wilder, stürmischer Windstoß fuhr heulend durch das entfernte, unwegsame Holz und zeigte seine Blitz-Zähne wie ein Wahnsinniger, der seine Fesseln abgeworfen hatte. Die desolate Halle des Palastes schlug mit ihren Türen und stöhnte in der Bitterkeit ihrer Qual.

Die Diener waren alle im Büro und niemand war da, um die Lampen anzuzünden. Bewölkt und mondlos war die Nacht. Drinnen, in dichter Düsternis, konnte ich deutlich fühlen, dass eine Frau mit dem Gesicht nach unten auf dem Teppich unter dem Bett lag – mit verzweifelten Fingern klammerte und riß sie an ihrem langen wirren Haar. Blut tröpfelte an ihrer schönen Augenbraue herunter und erst lachte sie hart, rau und freudlos, dann brach sie in schweres, heftiges Schluchzen aus, zerriß ihr Leibchen und schlug sich auf die blanken Brüste, während der Wind durchs offene Fenster stürmte und der Regen in Strömen fiel und sie völlig durchnäßte.

Die ganze Nacht ließ weder der Sturm, noch das leidenschaftliche Weinen nach. In vergeblichem Kummer wanderte ich im Dunkeln von Zimmer zu Zimmer. Wen konnte ich trösten, wenn doch niemand da war? Zu wem gehörte dieser qualvolle Schmerz? Wie kam es zu diesem untröstbaren Leid?

Und der Verrückte rief: 'Zurücktreten! Zurücktreten! Alles ist falsch! Alles ist falsch!!'

Ich sah, dass der Tag heranbrach, und dass Meher Ali in diesem schrecklichen Wetter den Palast mit seinem üblichen Schrei umkreiste. Es kam mir plötzlich in den Sinn, dass er vielleicht einmal genauso in diesem Haus gelebt hatte und er, obwohl er verrückt geworden war, jeden Tag herkam und herumging, eingefangen vom unheimlichen Zauber des Marmordämons.

Trotz Sturm und Regen lief ich zu ihm hin und fragte ihn: 'Ho, Meher Ali, was ist falsch?'

Der Mann antwortete nicht, sondern drückte mich beiseite und ging weiter herum mit seinem wahnsinnigen Rufen, wie ein Vogel fasziniert von den Kiefern einer Schlange, und bemühte sich verzweifelt, sich selbst zu warnen 'Zurücktreten! Zurücktreten! Alles ist falsch! Alles ist falsch!!' Und immer wieder und wieder. . .

Wie ein Wahnsinniger rannte ich durch den prasselnden Regen in mein Büro und bat Karim Khan: 'Sag mir, was das alles bedeuten soll!'

Was ich von diesem alten Mann erfuhr: dass einmal zahllose unerwiderte Leidenschaften und unbefriedigte Sehnsüchte und grelle Flammen wild lodernder Lust in jenem Palast tobten, und dass der Fluch all diesen Kummers und zerstörter Hoffnung jeden einzelnen Stein hungrig und durstig gemacht hatte, gierig darauf, jeden Lebenden, der zufällig in die Nähe kam, wie eine verhungerte Menschenfresserin zu verschlingen. Keiner, der dort drei Nächte hintereinander verbrachte, konnte diesen grausamen Fängen entfliehen, außer Meher Ali, der auf Kosten seiner geistigen Gesundheit davonkam.

I asked: 'Is there no means whatever of my release?' The old man said: 'There is only one means, and that is very difficult. I will tell you what it is, but first you must hear the history of a young Persian girl who once lived in that pleasure-dome. A stranger or a more bitterly heart-rending tragedy was never enacted on this earth.'"

Just at this moment the coolies announced that the train was coming. So soon? We hurriedly packed up our luggage, as the train steamed in. An English gentleman, apparently just aroused from slumber, was looking out of a first-class carriage endeavouring to read the name of the station. As soon as he caught sight of our fellow-passenger, he cried, "Hallo," and took him into his own compartment. As we got into a second-class carriage, we had no chance of finding out who the man was nor what was the end of his story.

I said; "The man evidently took us for fools and imposed upon us out of fun. The story is pure fabrication from start to finish." The discussion that followed ended in a lifelong rupture between my theosophist kinsman and myself.

ERLÄUTERUNGEN.

puja ['Anbetung', 'Respekt', 'Reinigung']: tägl. Verrichtung im hinduistischen Glauben, entsprechend dem Gebet, auch Beichte.

Durga Puja [auch 'Navratri'] - Hindu Tanz- und Unterhaltungsfestivität zu Ehren des Sieges des Guten [Göttin Durga] über das Böse. Zeit: neun Nächte lang im Herbst. Ort: Bengalen.

Junagar Stadt und altes Fort in der westind. Provinz Gujarat

nizam Titel der Herrscher von Hyderabad im 18.-20. Jhdt.

Barich : möglicherweise die nordind. Stadt nahe Grenze zu Nepal, die heute Bahraich heißt, oder der altertüml. Textilhafen Barygaza (heute Broach) in Gujarat.

ghazal [arab. 'zu Frauen sprechen'] Gedichtform, im 10.Jhdt. im Iran entstanden, ab 12. Jhdt auch in Nordindien. Bestehend aus meist 7, auch bis 12 zweizeiligen, sich untereinander reimenden Einzelgedichten.

Mahmud Shah II. Name eines Sultan von Gujarat im 16. Jhdt. Ein anderer mit demselben Namen herrschte im 14. Jhdt über Delhi. Keiner von beiden passt in die beschriebene Zeit (1910-250=1660)!

moghlai trad. nordind. Kochkunst, aus der Verschmelzung von pakistanischer und punjabischer Küche entstanden.

attar spirituell verwendetes Parfum unbestimmter Art. 'Attar' soll der Name eines persischen Sufi-Dichters des 13. Jhdts sein, der die Verbindung von Gerüchen und Spiritualität herstellte und als erster ihre angeblichen Heilkräfte bekanntmachte.

bulbul ind. Singvogel

pajamas Teil der Kleidung zu Zeiten der Mogulherrschaft. Mann trug einen Waffenrock (jamas) mit Schärpe über Pluderhosen (pajames), dazu kostbare Tücher, sowie einen Turban in der Größe einer Mütze, der vorne flach und hinten rund gebunden wurde. Die pajamas wurden auch von Frauen getragen.

badshah, padishah Titel des Kaisers von Indien; auch der des iranischen Shah

chaprasi Laufbursche

Ich fragte: 'Gibt es wirklich keine Möglichkeit, mich zu befreien?' Der alte Mann sagte: 'Es gibt nur einen Weg, und der ist höchst schwierig. Ich werde Dir sagen, was es ist, aber zuerst solltest Du die Geschichte eines jungen persischen Mädchens hören, das einmal in diesem Freudenhaus lebte. Eine seltsamere oder bitter herzerreißendere Geschichte hat auf dieser Erde niemals stattgefunden.'"

Genau in diesem Moment kündigten die Kulis den kommenden Zug an. So früh? Wir packten eilig unsere Sachen, als der Zug schon hereindampfte. Ein englischer Gentleman, anscheinend gerade aus dem Schlummer gerissen, blickte aus einem Erste-Klasse-Wagen und versuchte, den Namen der Station zu entziffern. Sowie er unseren Mitreisenden entdeckte, rief er: "Hallo!", und nahm ihn in sein Abteil. Da wir in einen Zweite-Klasse-Wagen gelangten, hatten wir keine Chance mehr herauszufinden, wer dieser Mann war, oder, wie die Geschichte zu Ende ging.

Ich meinte: "Der hielt uns offensichtlich für Dummköpfe und hat uns an der Nase herumgeführt. Die Geschichte ist von vorn bis hinten erfunden." Die darauffolgende Diskussion endete in einem lebenslangen Bruch zwischen meinem theosophischen Freund und mir.